

Die **ARG der KAB** trifft sich am Montag, den 12.01. nach der Heiligen Messe um 8:00 Uhr zur Versammlung.



Die **Kolpingsfamilie** trifft sich am Montag, den 12.01. um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum. Thema des Abends ist: „Grenzgebiet Sperrzone! Unbekanntes aus Mitteleuropa.“ Die Leitung hat Christof Smieja.



## KATERNBERG IM BLICK



Der Kreis der **Lektoren/-innen und Kommunionhelfer/-innen** wünscht allen Gemeindemitgliedern alles Gute für das neue Jahr. Wir treffen uns erstmalig in diesem Jahr am 13.01. um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph zur gemeinsamen Planung.



**Wir suchen dringend Verstärkung**, da aus gesundheitlichen Gründen leider Mitglieder den Dienst aufgeben mussten. Wie wäre es mit Ihnen? Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, per Mail an den Blickwinkel oder bei einem der Mitglieder aus unserem Kreis oder kommen am 13.01. um 19:30 Uhr einfach in das Gemeindezentrum.

**Ohne Lektoren und Kommunionhelfer geht es nämlich nicht.....oder?**



## BLICK ÜBER DEN KIRCHTURM



Der **Ambulante Hospizdienst** wünscht allen Gemeindemitgliedern ein frohes Neues Jahr. Auch in diesem Jahr laden wir an jedem 2. Montag im Monat zu einem Trauercafé ein. Für weitere Infos steht Ihnen gerne Monika Luggin (Tel 0176 20318887) zur Verfügung.

### Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.  
Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.  
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.  
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: [x.blickwinkel@gmx.de](mailto:x.blickwinkel@gmx.de)



## Jahresrückblick 2014

### Teil 1

Mit einem festlichen Gottesdienst am Neujahrstag und anschließendem gut besuchten Empfang im Gemeindesaal begann das Programm 2014 in unserer Gemeinde.

Am Samstag, 4. Januar zogen über 50 Kinder und Jugendliche als Sternsinger durch unsere Gemeinde, um den Segen zum Neuen Jahr zu den Menschen zu bringen. Für Flüchtlingskinder in Malawi und vielen anderen Projekten konnten sie 8370,- Euro zusammentragen.

Anfang Januar zog Kaplan Benedikt Ogradowczyk in das Pfarrhaus von Heilig Geist. Er ist Geistlicher Leiter der KJG (Katholische Junge Gemeinde) und im Bistum für die Ministrantenpastoral verantwortlich. In unserer Pfarrei St. Nikolaus ist er Subsidiar und hilft regelmäßig auch in unseren Kirchen aus.

Am 30. Januar kam zum ersten Mal der neue Pfarrgemeinderat St. Nikolaus zusammen. Da in der Gemeinde St. Nikolaus keim Gemeinderat gewählt worden war, wurden zwei Mitglieder des entstandenen „Team 14“ in den PGR berufen. Das Team 14 hatte sich gebildet, um das Gemeindeleben in St. Nikolaus weiterzuentwickeln.

Ein erster ökumenischer Akzent war in diesem Jahr wieder der Kanzeltausch am 2. Februar.

Am 2. Februar gab es eine besondere Tauffeier in St. Joseph. Im Familiengottesdienst wurden 12 Kinder getauft, von denen sieben zu den Kommunionkindern gehören.

Ab dem 17. Februar fanden wieder eine Reihe von Karnevalsveranstaltungen in unserem Gemeindesaal statt. Kfd-, KAB-, ARG- und Familienkarneval lockten wieder viele Närrinnen und Narren an.

In der Fastenzeit gab es auch wieder die regelmäßigen Bibelgespräche, in denen man sich auf das Osterfest einstimmen konnte.

Am 10. März trafen sich Vertreter der verschiedenen Verbände und Gruppierungen, um über das 125jährige Jubiläum von St. Joseph, nachzudenken. Es wurden dabei eine Reihe von Ideen entwickelt, die darin mündeten, das ganze Jahr 2015 als Jubiläumsjahr mit z.B. Festgottesdienst zum Neujahrsempfang, Gemeindefest, Ausstellung, etc. zu begehen.

Am 26. März konstituierte sich der neue Pfarrgemeinderat von St. Nikolaus. Er wird nun von einem Vorstandsteam geleitet, dem neben Pfarrer Norbert Linden noch

Frau Monika Tilli (St. Elisabeth), Herr Werner Lindemann (St. Nikolaus) und Frau Susanne Haiduk (St. Joseph) angehören.

Anfang des Jahres berichtete der Leiter der Essener Tafel Herr Sartor, dass es viele Kinder gibt, die am Wochenende in ihren Familien keine gute Ernährung erhalten. Aus diesem Grund gibt es bereits an mehreren Stellen in Essen Mittagstische für Kinder am Wochenende. Der Gemeinderat berät in seiner Sitzung am 4. April, ob nicht in unserem Gemeindezentrum auch ein solches Angebot möglich wäre. In den darauf folgenden Monaten wird dies Anliegen weiter verfolgt. Es ergibt sich, dass ein Mittagstisch mit der KOT verwirklicht werden kann. Start wird der Januar 2015 sein.

Unser Gemeinderat machte am Samstag, 12. April einen Einkehrtag im Kloster Kamp, um sich mit dem Zukunftsbild des Bistums zu beschäftigen. Begleitet von zwei Referenten wurden die sieben Schlagworte des Zukunftsbildes (berührt, wach, vielfältig, lernend, gesendet, wirksam und nah) in den Blick genommen und mit dem Leben in der Gemeinde in Beziehung gebracht.

Die Feier der Kar- und Ostertage waren wieder der liturgische Höhepunkt des Kirchenjahres. An die Feier der sehr gut besuchten Osternacht am 19. April schloss sich im Gemeindesaal eine Begegnung an, bei der viele Gemeindemitglieder die Auferstehung Christi gemeinsam feierten.

Am 4. Mai fand der 6. Pfarreigeburtstag von St. Nikolaus statt. Die Gemeinde St. Elisabeth war diesmal Gastgeber und lud zum Festgottesdienst und zur Begegnung ein.

Der Einladung zum Alten- und Krankentag am 6. Mai in Heilig Geist waren wieder viele Personen gefolgt. In der Messe wurde das Sakrament der Krankensalbung gespendet und danach gab es Kaffee und Kuchen in der Unterkirche.

Am 9. Mai begannen die Exerzitien im Alltag. Leider waren nur drei Personen der Einladung gefolgt, die Osterzeit auf diese Weise inhaltlich zu gestalten. Das Bistum hatte für die Exerzitien extra ein Begleitheft herausgegeben, das sich hauptsächlich am Stichwort „berührt“ aus dem Zukunftsbild orientierte.

45 Kinder gehen am 11. Mai zum ersten Mal zur Heiligen Kommunion.

Im Mai fanden auch wieder die traditionellen Wallfahrten unserer Frauengemeinschaften statt. Am 20. Mai fuhr die kfd Heilig Geist nach Mülheim und besuchte ein Kolumbarium (Urnenkirche) und das Kloster Saarn. Die kfd St. Joseph pilgerte am 22. Mai nach Kevelaer.

Am 27. Mai machte das Pastoralteam St. Nikolaus einen Klausurtag im Kloster Kamp. Impulse aus dem Zukunftsbild des Bistums waren der Inhalt. Am Ende stand die Entscheidung, als Team in einem Beratungsprozess (Coaching) ein gemeinsames Projekt anzugehen.

Am Pfingstsonntag, 8. Juni fand unser Gemeindefest rund um Heilig Geist statt. Nach dem festlichen Gottesdienst gab es viele Angebote für Kinder und Erwach-

sene auf dem Gelände. Natürlich war auch für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt und die Kinder konnten sich an zahlreichen Spielständen vergnügen. In der Kirche gab es eine Präsentation mit Bildern aus der Gemeindegeschichte, die viele Zuschauer anlockte. Und auch die Feuerwehr präsentierte sich mit einer vorgeführten Rettungsaktion vom Kirchendach.

Der Orkan Ela zog am Pfingstmontag, eine Schneise der Verwüstung durch das Ruhrgebiet. Auch auf den Geländen um St. Joseph und Heilig Geist waren zahlreiche Bäume entwurzelt oder abgeknickt. Vom Turm der evangelischen Kirche war die Spitze auf das Dach gefallen und auch das Kreuz auf St. Joseph hatte Schlagseite bekommen.

Im Familiengottesdienst am 15. Juni führen die Kinderchöre von St. Nikolaus und St. Joseph das Kindermusical „In Emmaus ist noch nicht Schluss“ auf. Auf ihre Weise bringen sie damit die Osterbotschaft zum Ausdruck. Das lange Üben hatte sich gelohnt und die Gottesdienstbesucher waren alle sehr bewegt.

An Fronleichnam, 19. Juni zog wieder unsere Prozession von Heilig Geist nach St. Joseph. Sie erfreute sich wieder guter Beteiligung der Gemeindemitglieder. Auch Kommunionkinder von St. Nikolaus und unser Pfarrer Norbert Linden nahmen daran teil.

Fünf Ehepaare aus der Gemeinde nahmen am Katholikentag in Regensburg teil, der um Fronleichnam stattfand. Ihre Eindrücke und Erfahrungen gaben sie durch Berichte im Blickwinkel an die Gemeinde weiter.

Mit einer großen Hebebühne kontrollierte ein Dachdecker das schiefe Kirchturmkreuz von St. Joseph am 21. Juni. Es stellt fest, dass es sich gelockert hatte und die Gefahr des Absturzes bestand. Da für die Entfernung ein Spezialkran benötigt wurde, konnte er das Kreuz noch nicht abnehmen. Aus Sicherheitsgründen musste daher die Kirche gesperrt werden. Die Gottesdienste fanden dann in Heilig Geist und im Meditationsraum im Pfarrhaus statt.

Am 28. Juni waren die Lektoren und Kommunionhelfer unserer Pfarrei zu einem Einkehrtag in Kloster Kamp eingeladen. Die Impulse dieses Tages kamen auch aus dem Zukunftsbild des Bistums und kreisten z.T. um das Doppelgebot der Gottes- und Nächstenliebe.

Zusammen mit Pfarrer Linden nahmen auch vier Pfarreimitglieder an der Fahrradwallfahrt zur Abtei Königsmünster am 24./25. Mai teil. Insgesamt 55 Personen legten die 160 km zurück und erlebten so eine tiefe Gemeinschaft.

Am Fest der Apostelfürsten Peter und Paul, 29. Juni empfing unser neuer Weihbischof Wilhelm Zimmermann in der Essener Münsterkirche das Sakrament der Bischofweihe. Er war bis dahin Propst in St. Urbanus, Gelsenkirchen-Buer. Zu Beginn des Jahres war er durch Papst Franziskus zum Nachfolger für Weihbischof Franz Vorrath ernannt worden, der nun endgültig in den verdienten Ruhestand gehen konnte.

*Bernhard Jakschik*

**Lesen Sie Teil 2 im nächsten Blickwinkel!**